



Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes -  
**Bund der Antifaschisten,**  
Kreisvereinigung Recklinghausen e. V.



**Öffentliche Mitteilung, 22.11.2015**

## **Solidaritätserklärung an unsere französischen Freunde in Arras und dem Pas de Calais**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie die nachfolgende Mitteilung der VVN-Bund der Antifaschisten zu veröffentlichen:

Die Mitglieder der VVN-Bund der Antifaschisten im Kreis Recklinghausen und aus der Stadt Hertens haben im Rahmen einer Jahreshauptversammlung vom 17.11.2015 ein Solidaritätsschreiben an ihre französischen Freundschaftsorganisationen in Hertens Partnerstadt Arras und im Pas de Calais (Département nördlich von Paris) beschlossen, das nach seiner Übersetzung heute versandt worden ist. Gegenüber der A.N.A.C.R. (l'Association Nationale des Anciens Combattants) und der „Amis de la Resistance (ANACR)“ haben sie ihre tiefe Betroffenheit und ihr Entsetzen über die Terroranschläge des „Islamischer Staat“ in der Hauptstadt Paris zum Ausdruck gebracht:

*„Tage mit schrecklichen Attentaten liegen hinter uns. Wir erlebten die monströsen Terrorakte von Beirut, Bagdad und Sharm el Sheik. Dann das Gemetzel von Paris. Unsere Trauer gilt allen Opfern der Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Unser tiefes Mitgefühl gilt allen Hinterbliebenen. Unsere Solidarität gilt allen Kräften, die Widerstand leisten gegen Faschismus und Krieg.“*

Aber die VVN-BdA schlägt in ihrer Erklärung auch nachdenkliche, kritische Töne an:  
*„Der Krieg ist zurückgekehrt nach Europa. Auslöser sind diejenigen Kräfte, die an Rüstung und Krieg profitieren, und jenen, die den Nahen Osten systematisch destabilisiert haben. Ihre ökonomischen und politischen Interessen sind nicht vereinbar mit Menschenrechten, dem Völkerrecht, der Souveränität der Staaten. Das Chaos, das sie geschaffen haben, ist der Nährboden des Terrors, gleichgültig ob herbeigebombt oder unter Einsatz ökonomischer Mittel hergestellt. Um zu den Quellen dessen zu gelangen, was heute „Terrorismus“ genannt wird, muss man noch weiter zurückgehen als bis zur westlichen Unterstützung der Mudschahedin, damals „Freiheitskämpfer“ genannt, in Afghanistan. Und ohne den verbrecherischen US-Krieg gegen den Irak mit über einer Million Opfern, ohne die Förderung sunnitischer Extremistengruppen im Nahen Osten als Hilfstruppen gegen den Iran und dessen Verbündete gäbe es keinen „Islamischen Staat“ und keinen „Krieg gegen den Terror“ – und am Wochenende keine Anschläge in Paris.*

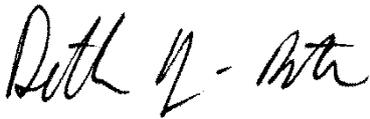
*Auch deutsche Rüstungskonzerne sind verantwortlich für die militärische Ausrüstung der Staaten, aus denen der IS-Terror massive Unterstützung erfährt.*

*Mussten die deutschen Faschisten noch mit dem selbstinszenierten „Überfall“ auf den Sender Gleiwitz den Auslöser für den dann folgenden Weltbrand schaffen, liefern heute Terroristen die „Argumente“ für die Ausweitung bereits stattfindender Kriege. Präsident Hollande spricht von einem „Krieg von Außen“ und gibt damit Raum für Spekulationen über einen möglichen NATO-Bündnisfall. Zusätzlich rief er für das ganze Land den Ausnahmezustand aus.*

*Doch die Einschränkung bürgerlich-demokratischer Rechte wird Krieg und Terror nicht zurückdrängen. Wir müssen uns den Rechtskräften entgegenstellen, die im Windschatten der Terroranschläge in eurer Hauptstadt das Asylrecht abschaffen wollen. In eurem Land stellen sie die Werte eurer Großen Revolution in Frage. Bei uns geht es schon wieder darum, offenen Rassismus zu bekämpfen. Faschistischer Terror ist wieder alltäglich in Deutschland. Nahezu täglich brennen Flüchtlingsunterkünfte, angezündet von Faschisten. Die geistigen Brandstifter sitzen auch in den Parlamenten.*

*Aber die Rechnung der Rechten geht nicht auf. Wir konnten heute auf unserer Versammlung einmütige Berichte aus Städten unseres Kreises anhören, dass die Menschen in unseren Städten sehr aufgeschlossen gegenüber denen sind, die in unser Land geflüchtet sind. Sie haben erkannt, dass diese Menschen vor Krieg fliehen. Sie haben erkannt, dass der Krieg der Feind ist und nicht der Mensch, der vor ihm flieht.“*

Mit freundlichen Grüßen



Detlev Beyer-Peters (Vorsitzender)  
Victoriastraße 182 D, 45772 Marl  
Telefon: 02365/696628 o. 0173-9920086  
eMail: [Detlev.Beyer-Peters@t-online.de](mailto:Detlev.Beyer-Peters@t-online.de)